

es sich auch ein wenig ansehen, und spazierte allein auf das Feld, gerade dorthin, wo der Wald anfängt — Nun trugen die Frauen und Fräulein damals weite, breite Unterröcke, so weit und breit, daß die Damen alle wie schöne, große Tonnen ausfahen.“

„O, ich weiß, ich weiß,“ rief Fritz, diese Damen heißen Karolinen.“ „Gewiß nicht,“ sagte Tante Dora, „alle Damen konnten doch nicht Karolina heißen, Großmama selbst heißt doch Julie. Also da stand die junge Julie und lauschte auf die munteren Töne der Jagdhörner, und auf das ferne Gecläff der Hunde, — aus dem Walde wehte ihr der herrliche Tannenduft entgegen, und der ganze Himmel war rot gefärbt von der untergehenden Sonne. ‚Es ist doch schön zu leben,‘ sagte die junge Julie leise. Da sieht sie, es bewegt sich etwas am Feldrande, sie sieht im hohen Grase nur zwei Ohren, dann, daß es ein Häschen ist, welches in rasender Eile gerade auf sie zuläuft. ‚Ich will mich gar nicht bewegen,‘ denkt sie, ‚dann kommt es ganz nahe vorbei, Der Hase war von den Hunden aus seinem Lager aufgetrieben, und wollte schnell in den Wald kommen, um sich dort zu verstecken. Immer näher und näher hörte man das Gebell der suchenden Hunde, da ist plötzlich kein Häschen mehr zu sehen, — wo ist es denn geblieben? — Julie will es gar nicht glauben, aber gewiß, sie sah doch, wie es unter ihrem breiten Kleide verschwand!“